

Verband der Archivarinnen und Archivare
in Niedersachsen und Bremen e. V.
Niedersächsisches Landesarchiv

Archiv-Nachrichten Niedersachsen

Mitteilungen aus niedersächsischen Archiven

28/2024

7. Niedersächsisch-Bremischer Archivtag



DATENSCHÄTZE IM GRIFF

ACTAPRO[®]

*Die Datenmanagement-Software
für **Archive**.*



Digitale Archivierung

- Eigenes OAIS-Modul
- Schnittstellen zu DA-NRW und DIMAG
- DMS-Anbindung

Standards, Schnittstellen

- ISDIAH, ISAD(G), EAD, EAD DDB, METS
- Offene Schnittstellen
- Vollständige XML-Datenhaltung und Unicode-Unterstützung

Service

- Begleitende Beratung
- Individuelle Anpassungen
- Konsequente Pflege und Weiterentwicklung



Kennenlern-Produktdemos:

Per QR-Code-Scan oder Linkeingabe gelangen Sie zu den Terminen.
produkt demos.startext.de

startext GmbH
Riemenschneiderstr. 11 • 53175 Bonn
Telefon: +49 228 959 96-0
info@startext.de • www.startext.de

startext

Datenschätze im Griff

Archiv-Nachrichten Niedersachsen

Mitteilungen aus niedersächsischen Archiven

28/2024

7. Niedersächsisch-Bremischer Archivtag

Herausgeber:

Verband der Archivarinnen und Archivare in Niedersachsen und Bremen e. V.
Niedersächsisches Landesarchiv

Archiv-Nachrichten Niedersachsen

Mitteilungen aus niedersächsischen Archiven

ISSN 1617-6820

Herausgeber:

Verband der Archivarinnen und
Archivare in Niedersachsen und
Bremen e. V.

www.vna-online.de

Niedersächsisches Landesarchiv



**Niedersächsisches
Landesarchiv**

www.nla.niedersachsen.de

Hervorgegangen aus:

ANKA-Nachrichten
(hg. von der ANKA e. V.)

Archive in Niedersachsen
(hg. von der Niedersächsischen
Archivverwaltung)

Schriftleitung:

Lars Nebelung

Archiv der TIB/Universitätsarchiv Hannover
Welfengarten 1 B, 30167 Hannover
Tel. 0511 762-9389
lars.nebelung@tib.eu

Dr. Thomas Brakmann

Niedersächsisches Landesarchiv,
Abteilung Osnabrück
Schloßstraße 29, 49074 Osnabrück
Tel. 0541 33162-11 Fax -62
thomas.brakmann@nla.niedersachsen.de

Erscheinungsweise:

Die Archiv-Nachrichten Niedersachsen erscheinen jährlich.
Redaktionsschluss ist der 30. November.

Bezug, Aboverwaltung, Anzeigen:

Die Mitglieder des VANB erhalten die Zeitschrift kostenlos im
Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Alle übrigen Interessenten können
die Archiv-Nachrichten Niedersachsen beziehen über:

Kreisarchiv Emsland
Herzog-Arenberg-Straße 12
49716 Meppen
Tel. 05931 44 6107
kreisarchiv@emsland.de

Gesamtherstellung:

müllerdruck e.K., Meppen
www.muellerdruck-meppen.de

© 2025 VANB e. V. Alle Rechte vorbehalten.

Editorial

Wie schaffen es die Archive in Niedersachsen und Bremen, ihre Arbeit und ihre gesellschaftliche Bedeutung offensiver zu präsentieren? Wie können benötigte Ressourcen beim Träger durchgesetzt werden? Welche Erwartungen haben Nutzer? Sehen Sie in den Archiven eher verstaubte Institutionen oder vielmehr ein digitales Serviceangebot? Und wo sehen sich die Archive selbst in ihren Rollen als Dienstleister für ihre Träger, Behörden und Kultureinrichtungen?

Diese Fragen diskutierten unter dem Thema „Unterschätzte Archive: Strategien zur Verbesserung der Außenwahrnehmung von Archiven“ etwa 120 Archivarinnen und Archivare beim 7. Niedersächsisch-Bremischen Archivtag vom 15. bis 16. April 2024. Anlässlich des 625. Geburtstages des Goslarer Stadtarchivs tagte der Verband der Niedersächsischen Archivarinnen und Archivare e. V. erstmals seit 41 Jahren wieder in Goslar und zwar in den neu eingerichteten Veranstaltungsräumen des Kulturmarktplatzes, in dem seit 2022 auch das Stadtarchiv mit seinem Lesesaal und dem Magazinbereich untergebracht ist. Die offenen Räumlichkeiten wussten zu überzeugen: Eine fachgerechte Unterbringung und eine ästhetische Gestaltung müssen sich keinesfalls ausschließen.

Die vorliegende Ausgabe der Archiv-Nachrichten Niedersachsen enthält bis auf wenige Ausnahmen die Referate des Goslarer Archivtages. Lediglich drei Vorträge fehlen aus unterschiedlichen Gründen; einer davon wurde bereits an anderer Stelle publiziert.¹

In drei Arbeitssitzungsblöcken mit insgesamt 12 Fachvorträgen wurden Themenbereiche wie die Durchsetzung von Ressourcenbedarfen bei den Archivträgern, die Erwartungen der Nutzer an die Archive sowie die Divergenz in der Wahrnehmung der Archive als Kultureinrichtungen und als Dienstleister der Behörden behandelt.

Die erste Arbeitssitzung versammelte zum Auftakt vier Referate, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit der Frage auseinandersetzten, wie der eigene archivische Ressourcenbedarf den jeweiligen Trägern möglichst überzeugend deutlich gemacht werden und welche

¹ Es handelt sich um die Inhalte des Referats „Archivgebühren: Vom Staunen über Schätze zum Stöhnen über Kosten – Wie einfach wir die Wahrnehmung von Archiven beeinflussen können!“ von Michael Ruprecht in der dritten Arbeitssitzung. Vgl. Michael Ruprecht, Spannungsfeld Gebühren: zwischen Open Access, Rechtskonformität und Einnahmegenerierung am Beispiel des Stadtarchivs Leipzig, in: Marcus Stumpf/Katharina Tiemann (Hg.), Strategien und Wege zur Bewältigung des kommunalarchivischen Arbeitsalltags: Beiträge des 29. digitalen Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) vom 24.-26. November 2021, Münster 2022, S. 121-131.

Chancen auf zusätzliche Unterstützung durch andere Einrichtungen noch bestehen könnten. Auch wenn hier vor allem die kommunale Perspektive zu Worte kam, lassen sich doch zahlreiche Erkenntnisse sehr gut auch auf andere Archivsparten übertragen. Die Problemstellung war jedenfalls allen Anwesenden wohl bekannt.

In der zweiten Arbeitssitzung wurden die Erwartungen unterschiedlicher Nutzergruppen an die Archive anhand von Beispielen beleuchtet. Hier kam einerseits die Gruppen der Autorinnen und Autoren, andererseits die der professionell und auch privat Familienforschenden zu Wort, zudem wurde die Gruppe der Studierenden an der Leuphana Universität Lüneburg anhand einer Umfrage beleuchtet.

Die abschließende dritte Arbeitssitzung beschäftigte sich mit dem Dienstleistungscharakter von Archiven und den damit möglicherweise entstehenden Kosten sowie auch mit den Möglichkeiten der verstärkten Zusammenarbeit der Archive mit anderen Kultureinrichtungen und Initiativen – einerseits analog von Mensch zu Mensch, andererseits in Form von verschiedenen Onlinenetzwerken in Niedersachsen.

In seinem Abendvortrag am ersten Tag der Tagung stellte Helmut Liersch einige eindrucksvolle Zimelien der Marktkirchenbibliothek sowie deren wechselhafte Geschichte vor. Trotz des relativ geringen Umfangs dieser Sammlung wurde anhand der Darstellung ihrer wissenschaftlichen Erforschung ihre besondere Bedeutung insbesondere für die Reformationsgeschichte deutlich.

In der Rubrik „Aus der Arbeit der Archive“ werden in diesem Heft drei innovative Projekte der archivischen Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt: Studierende der Hochschule Hannover erstellten einen Blog für das Universitätsarchiv Oldenburg, eine Ausstellung im Verwaltungsgericht Braunschweig anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der niedersächsischen Verwaltungsgerichtsbarkeit eröffnete neue Perspektiven in der Zusammenarbeit bei der Bewertung, und der Braunschweigische Geschichtsverein führte zusammen mit der Abteilung Wolfenbüttel des Niedersächsischen Landesarchivs im Rahmen einer Fortbildung Lehrkräfte an die Arbeit mit Quellen im Geschichtsunterricht heran.

Zwei weitere Beiträge werfen Schlaglichter auf bislang wenig beachtete bzw. neue Archivalien in niedersächsischen Archiven: Annika Kalvelage stellt den Aktenbestand der Hebammen-schule Göttingen von 1900 bis 2011 im Universitätsarchiv Göttingen vor; Martin Schürer befasst sich in einer quellenkundlichen Studie mit ausgewählten Lehnbriefen des 19. Jahrhunderts aus dem Depositum des Gutes Schulenburg in der Abteilung Osnabrück des Niedersächsischen Landesarchivs.

Der letzte Abschnitt der Archiv-Nachrichten Niedersachsen vereinigt wie immer Informationen aus dem „Verband der Archivarinnen und Archivare in Niedersachsen und Bremen e. V.“ (VANB). Der Fachverband hat bei der Mitgliederversammlung während des Goslarer Archivtags diesen neuen Vereinsnamen beschlossen, worauf der Bericht aus der letzten Mitgliederversammlung unter anderem eingeht. Des Weiteren berichten die Regionalgruppen Bentheim-Emsland-Osnabrück sowie Elbe-Weser aus ihrer Arbeit. Beschlossen wird dieser Band mit dem Programm des 9. Norddeutschen Archivtages am 3. und 4. Juni 2025 in Bremen.

Das Redaktionsteam, das durch den Wechsel von Erik Kleine Vennekate zum Stadtarchiv Wuppertal inzwischen nur noch aus zwei Personen besteht, bedankt sich bei den Autorinnen und Autoren für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Freude mit den neuen Archiv-Nachrichten Niedersachsen.

Im März 2025

Thomas Brakmann
Osnabrück

Lars Nebelung
Hannover

INHALT

7. Niedersächsisch-Bremischer Archivtag in Goslar

Peter Quadflieg

- „Dafür brauchen wir dann aber mehr Ressourcen ...!“ 11
Verhandlungsstrategien eines Kommunalarchivs gegenüber seinem Träger

Ulrich Albers

- Das Stadtarchiv Goslar – 625 Jahre im Spannungsfeld zwischen Kultur und Politik 22

Thomas Jürgens

- Fördervereine als Chance: Beispiel Goslar 31

Hans-Eckhard Dannenberg

- Archive in Niedersachsen. 39
Herausforderungen und Perspektiven aus der Sicht von ALLviN

Jochen Schimmang

- Der Nutzen von Archiven für das Schreiben. 46
Die Arbeit von Archivaren und Autoren im Vergleich

Johannes Spohr

- NS-Familiengeschichte(n): 53
Aktuelle Entwicklungen, Chancen und Erwartungen

Thomas Kück

- Gesammeltes Wissen in dunklen Kellern? 66
Die Erwartungshaltung von Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg
gegenüber Archiven

Helmut Liersch

- Zimelien im Bestand Gronewalt der Marktkirchen-Bibliothek Goslar 71

Florian Dirks

- Kommunalarchiv und Erinnerungskultur. 80
Möglichkeiten und Risiken einer Zusammenarbeit

Frank Dührkohp

- Für Forschung und Lehre – die geplante Dateninfrastruktur 87
des Landes Niedersachsen („Culture Cloud“)

INHALT

Aus der Arbeit der Archive

Karolin Bubke und Gunnar B. Zimmermann

- Content statt Metadaten: Studierende der Hochschule Hannover als..... 105
„Science to public“-Bloggerinnen und -Blogger für das Universitätsarchiv Oldenburg

Philip Haas

- Ausstellungsbeteiligung als Behördenbetreuung. 110
Eine gemeinsame Ausstellung von Niedersächsischem Landesarchiv und betreuter
Behörde zum 75-jährigen Bestehen der niedersächsischen Verwaltungsgerichtsbarkeit

Philip Haas

- Vereinsarbeit und Metaarchivpädagogik. 117
Erfahrungsbericht und Reflexionen zu einer regionalgeschichtlichen Fortbildung für
schulische Lehrkräfte im Niedersächsischen Landesarchiv Abteilung Wolfenbüttel

Annika Kalvelage

- Die Akten der Hebammenschule Göttingen 127

Martin Schürer

- Lehnsbriefe des 19. Jahrhunderts. 134
Beobachtungen und Fragen an einem Beispiel aus dem Königreich Hannover

VANB-Angelegenheiten

Lars Nebelung

- Bericht aus der Mitgliederversammlung des VNA e. V. am 16. April 2024 149

Anna Philine Schöpfer

- VANB-Regionalgruppe Bentheim-Emsland-Osnabrück 153

Thomas Bardelle und Sönke Kosicki

- VANB-Regionalgruppe Elbe-Weser 155

9. Norddeutscher Archivtag in Bremen 157